

Jörg Schmidt

Komm in Balance



Die Frequenzkarten
nach
Jörg Schmidt

Erweiterte Auflage

Erweiterte Auflage
© 2017 Jörg Schmidt

Inhalt

Einleitung	4
Die Arbeit mit den Frequenzkarten	8
Die Auswahl der Karten	11
Die Chakren-Frequenzkarten	13
Die Chakren-Frequenzkarten in der Übersicht	19
Die Bedeutung der Chakren-Frequenzkarten	22
Die Farb-Frequenzkarten	23
Die Farb-Frequenzkarten in der Übersicht	26
Die Bedeutung der Farb-Frequenzkarten	29
Die Organ-Frequenzkarten	30
Die Organ-Frequenzkarten in der Übersicht	31
Die Bedeutung der Organ-Frequenzkarten	38
Die Themen-Frequenzkarten	39
Die Themen-Frequenzkarten in der Übersicht	40
Die Bedeutung der Themen-Frequenzkarten	54
Die Sonderkarten	56
Die Sonderkarten in der Übersicht	57
Die Bedeutung der Sonder-Frequenzkarten	59
Kopiervorlagen für Mini-Frequenzkarten	60
Über den Autor	67
Hinweis	68

Einleitung

Liebe Leserin,
lieber Leser,

schauen sie nicht auch von Zeit zu Zeit fasziniert zu den Sternen im Himmel? Oder denken sie bei einem Urlaub in den Bergen, wie wunderbar doch diese massiven Gesteinsformationen sind? Vielleicht haben sie auch schon einmal am Strand eines Meeres gegessen und die Schönheit des Wassers und der Wellen betrachtet?

Ich denke, diese Liste ließe sich noch unendlich weiter fortsetzen. Jeder kennt solche Gedanken oder eine solche Ehrfurcht vor der Schönheit der Natur. Aber haben sie auch schon einmal über die Gemeinsamkeiten von diesen Dingen nachgedacht? Wenn ich sie jetzt fragen würde, was ein Bergmassiv und sie als Mensch gemeinsam haben könnten, so würden sie sicherlich antworten: Nichts.

Aber ist dem auch wirklich so?

Was würden sie sagen, wenn ich jetzt die Theorie aufstelle, dass alle Dinge auf dieser Erde und in unserem Universum aus ein und demselben „Material“ sind? Vielleicht würden sie mich erstaunt ansehen. Vielleicht würden sie mich auch für verrückt halten. Vielleicht würden sie mir sagen, dass sie das schon längst wussten.

Oder sie würden mich fragen, um welches Material es sich dabei handle. Die Antwort ist einfach: Es handelt sich dabei schlicht und ergreifend um *Energie*.

Ich möchte versuchen, ihnen das näher zu erläutern: Stellen sie sich einfach einmal vor, sie hätten ein Mikroskop, mit dem sie jede Vergrößerung erreichen könnten. Und sie hätten die Zeit, mit diesem Mikroskop jeden Gegenstand, jedes Lebewesen, einfach alles, was sie kennen, zu betrachten – natürlich auf maximaler Vergrößerung. Dann

würden sie feststellen, dass am Ende einfach jeder Gegenstand und jedes Lebewesen aus einzelnen Atomen besteht, die durch Energie zusammengehalten werden.

Im Endeffekt sind so alle Dinge, die wir kennen, aus ein und demselben Material, nämlich aus Energie. Es ist egal, ob es sich um ein Haus, um das Auto, das davor steht, um den Stein im Garten, um die Katze, die gerade durch ihren Garten läuft oder um die Sterne über ihnen handelt. Alles ist eins, nämlich Energie.

Die Energie unterscheidet sich nur durch die Form, die sie annimmt. Das ist der einzige Unterschied.

Sie werden jetzt bestimmt sagen, dass z.B. Stahl doch etwas Festes sei, das sich nicht bewegt. Aber betrachten wir Stahl in seiner innersten Struktur, so werden wir feststellen, dass auch dieses Material diese Eigenschaft aufweist, von der wir zuvor gesprochen haben.

Hinzu kommt, dass jede Energie eine eigene Frequenz hat. Betrachten wir einfach einmal ein Organ in unserem Körper, z.B. unsere Leber: Eine gesunde Leber besitzt eine ganz spezifische Energie, hat also eine eigene Frequenz. Gerät sie ins Ungleichgewicht oder erkrankt sie, so wird sich auch die Energie und somit die Frequenz verändern. Um wieder ins Gleichgewicht zu kommen bzw. eine Störung zu korrigieren, muss also nur wieder die Energie – und somit die Frequenz ins Gleichgewicht gebracht werden.

Schon lange wird dieses System der Energien in unserem Körper in der traditionellen chinesischen Medizin betrachtet. Hier spricht man von bestimmten Energiebahnen, die uns alle durchziehen – den sogenannten Meridianen. Und es wird auch von einem Überschuss oder Mangel an Energie gesprochen. Heilung und Harmonisierung geschieht hier durch einen Energieausgleich.

Ich gehe aber noch weiter und nehme an, dass auch jedes Thema, das wir durchleben, und jedes Muster, das wir in uns tragen, eine eigene Frequenz hat, die sich korrigieren lässt, um so wieder in den Einklang zu kommen.

Deshalb bin ich schon seit vielen Jahren auf der Suche nach einem System, das Menschen helfen kann, ihre innere Harmonie und Heilung zu finden. Wichtig war mit dabei, dass es für jeden verständlich und einfach anzuwenden ist.

So sind meine Frequenzkarten entstanden. Es handelt sich dabei um einfache Kärtchen aus Papier, die mit einem Kürzel zur Identifizierung der Karte und einer Codierung bedruckt sind. Diese Codierung trägt eine spezifische Frequenz bzw. Information in sich, die mit uns und unserem Körper in eine Resonanz gehen kann und uns somit wieder in ein inneres Gleichgewicht bringen kann. Dazu muss die Karte lediglich in unsere Aura, also unser eigenes Energiefeld, das uns alle umgibt, gebracht werden.

Als mir die Idee zu dieser Methode kam, war ich erst einmal überrascht, wie einfach das doch sein sollte. Und ich bin ganz ehrlich, wenn ich sage, dass ich zunächst selber nicht daran glauben konnte, dass es funktionieren könnte. Es klang zu einfach für mich. Doch durch eigene Tests und die freundliche Unterstützung von lieben Freunden, die alle meine Karten getestet haben, wurde mir dann doch klar, dass es funktioniert.

Das vorliegende Buch soll eine einfache Anleitung für sie sein, mit meinen Karten zu arbeiten und eigene Erfahrungen mit den Karten zu sammeln. Ich habe auf ausführliche Beschreibungen verzichtet, damit sie ein einfaches Anwendungsbuch in der Hand halten können und direkt mit damit arbeiten können.

Zu einzelnen Themen (z.B. zu Chakren oder der Wirkung von Farben) hätte man sicher hunderte von Seiten schreiben können, aber das haben bereits andere Autoren vor mir viel besser und ausführlicher getan. Warum das Rad neu erfinden, wenn es schon im Laden erhältlich ist? Sollten sie weiterführende Informationen zu einzelnen Themen suchen, werden sie sicher in der Buchhandlung fündig werden.

Jetzt wünsche ich ihnen viel Spaß beim Arbeiten mit den Frequenzkarten.

Jörg Schmidt

Die Arbeit mit den Frequenzkarten

Es gibt derzeit 74 Frequenzkarten, die in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt sind:

- 7 Chakren-Frequenzkarten
- 7 Farb-Frequenzkarten
- 20 Organ-Frequenzkarten
- 40 Themen-Frequenzkarten

Zusätzlich sind im Laufe der Arbeit mit den Karten

- 6 Sonderkarten mit speziellen Energiemustern

entstanden.

Die Chakren-Frequenzkarten können eine positive und ausgleichende Wirkung auf unser Chakrensystem haben. Die Farb-Frequenzkarten repräsentieren verschiedene Farbfrequenzen, die harmonisierend auf uns wirken können. Die Organ-Frequenzkarten stehen in einem Verhältnis zu verschiedenen Organen bzw. Organsystemen in unserem Körper und sollen dort dem energetischen Ausgleich dienen. Die Themen-Frequenzkarten stellen verschiedene Lebensthemen und Muster dar und können uns bei einer Lösung dieser Themen hilfreich sein.

Eine Besonderheit sind die Sonderkarten, die nach Anwenderwünschen erstellt wurden. Diese Karten enthalten besondere Frequenzmuster und sind für die Anwender gut geeignet, die bereits Erfahrungen mit den anderen Karten gemacht haben.

Die Karten sind als Resonanzen zu sehen, die im Moment passend für sie sein können. Wichtig ist aber zu wissen, dass z.B. bei der Auswahl einer Organ-Frequenzkarte mit dem Thema „Herz“ nicht unbedingt eine Störung in ihrem Herzen vorliegen muss. Es bedeutet nur, dass sie selbst – wenn auch unbewusst – in einer Verbindung zu diesem

Thema stehen können. Die Karte kann dann entsprechend auf eine für sie unbewusste Thematik verweisen. Mit der Frequenzkarte kann diese Verbindung positiv beeinflusst werden.

Hervorzuheben ist dies besonders bei den Themen-Frequenzkarten. Ziehen sie z.B. die Themen-Frequenzkarte „Angst“, muss dies nicht automatisch heißen, dass sie im Moment Angst haben. Dies kann auch möglich sein, aber es gibt auch die Eventualität, dass sie derzeit mit diesem Thema in Kontakt stehen, z.B. bei einem Familienmitglied oder in ihrem näheren sozialen Umfeld.

Die Frequenzkarten sind sehr einfach in der Handhabung.

Zunächst einmal sollten alle Karten kopiert werden und dann mit einer Schere ausgeschnitten werden.

Nach Auswahl der entsprechenden Karte (dazu später mehr) haben sie verschiedene Möglichkeiten, mit der Karte zu arbeiten:

1. Sie können die Karte direkt mit der Codierung auf die Haut legen oder aufkleben und eine zeitlang bei sich tragen. Für das Aufkleben ist Fixierpflaster gut geeignet, das sie in jeder Apotheke oder in Drogeriemärkten kaufen können. Diese Anwendung bietet sich bei Karten an, die einen Körperbezug haben, also besonders bei den Organ-Frequenzkarten oder auch den Chakren-Frequenzkarten. So sollte z.B. eine Organkarte für das Herz auch im Herzbereich angebracht werden. Am Ende des Buches finden sie alle Frequenzkarten noch einmal in einem Miniformat, das sich besonders für diese Anwendung eignet.
2. Legen sie sich die Karte unter ihr Kopfkissen im Bett. Achten sie darauf, dass die Codierung (auch unter dem Kissen) zu ihnen zeigt.
3. Tragen sie die entsprechende Frequenzkarte in der Hosentasche oder in der Geldbörse bei sich.

4. Stellen sie ein Glas Wasser für ca. 10 Minuten auf eine entsprechende Frequenzkarte und trinken sie dann dieses Wasser über den Tag verteilt.
5. Informieren sie einen Edelstein mit der entsprechenden Frequenzkarte. Dazu legen sie einfach einen Edelstein (gut geeignet ist z.B. ein Bergkristall) für ca. 10 Minuten auf die Frequenzkarte. Diesen Stein können sie dann bei sich tragen. Wiederholen sie die Informierung des Steines von Zeit zu Zeit und denken sie auch daran, den Stein in gewissen Abständen energetisch zu reinigen (z.B. unter fließendem Wasser).

Die Auswahl der Karten

Sie haben jetzt bereits erfahren, dass es vier Gruppen von Karten sowie die Sonderkarten gibt.

Bei einer Auswahl der richtigen Karte(n) sollten die Karten unvoreingenommen ausgesucht werden. Aus diesem Grund ist jede Karte mit einem Kürzel (und nicht der Erläuterung der Karte) versehen, das aus einem Großbuchstaben und einer Zahl besteht. Die Bedeutung der entsprechenden Kürzel kann dann in der Tabelle gefunden werden, die sich der jeweiligen Kartenliste in diesem Buch anschließt.

„C“ steht dabei für Chakren-Frequenzkarten, „F“ für Farb-Frequenzkarten, „O“ für Organ-Frequenzkarten und „T“ für Themen-Frequenzkarten. Die Sonderkarten haben spezielle Namen, die direkt auf den Karten stehen.

Möglichkeit 1:

Die erste und einfachste Art einer Arbeit mit den Frequenzkarten sieht folgendermaßen aus: Sie legen alle Frequenzkarten vor sich und wählen intuitiv eine Karte mit einer Codierung aus, die sie anspricht. Meist handelt es sich bei dieser Karte um den Frequenzcode, der mit ihnen in Resonanz geht, also aktuell gut zu ihnen passt. Sie können danach im Buch nachschlagen, welche Frequenzkarte sie genau gezogen haben. Sie werden überrascht sein, wie stimmig die intuitive Auswahl sein kann. Danach können sie mit der Karte arbeiten, wie es im Kapitel zuvor beschrieben worden ist.

Möglichkeit 2:

Die zweite Art einer Arbeit mit den Frequenzkarten ist eine Anwendung von vier Karten gleichzeitig. Dazu beginnen sie mit der Auswahl einer Chakren-Frequenzkarte. Legen sie alle 7 Chakren-Frequenzkarten vor sich und schauen sie sich die Karten an. Diejenige Karte, die sie am meisten anspricht, suchen sie aus. Dann fahren sie auf dieselbe Weise mit der Auswahl einer Farbkarte fort, so dass sie am Ende der Auswahl aus allen vier Bereichen eine Karte ausgewählt haben. Oftmals können die Karten sehr gut zusammenpassen und ein stimmiges Bild ergeben. Arbeiten sie nun die folgenden Tage mit diesen Karten, wie es im vorherigen Kapitel beschrieben wurde. Es ist empfehlenswert, zunächst einmal nur mit einer der vier Karten zu experimentieren, bevor sie alle Karten gleichzeitig anwenden.

Möglichkeit 3:

Legen Sie alle Karten verdeckt vor sich, nachdem sie die Karten gut gemischt haben. Ziehen sie dann intuitiv eine der Karten und arbeiten sie mit dieser Karte.

Möglichkeit 4:

Wenn sie mit einer radiästhetischen Testmethode arbeiten (z.B. über ein Pendel oder eine Einhandrute), kann die Auswahl der passenden Frequenzkarte auch darüber erfolgen.

Sie werden sehr schnell ihre persönliche Art des Umgangs mit den Karten finden.

Die Chakren-Frequenzkarten

Als Chakren (Einzahl: Chakra) werden Energiezentren bezeichnet, die eine Verbindung zwischen unserem Körper und unserem feinstofflichen Feld darstellen. Wir besitzen sieben dieser Hauptenergiezentren, die durch Energiekanäle miteinander verbunden sind.

Man geht davon aus, dass die Chakren Einfluss auf unsere Gesundheit und unser psychisches Wohlbefinden haben.

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Chakren in einer Kurzübersicht erläutert:

Erstes Chakra (Wurzelchakra):

Themen: Instinkte, Überleben, Stabilität, Durchsetzungsvermögen

Das Wurzelchakra hat seinen Sitz am Beckenboden. Es steht für Urvertrauen und Stabilität, verkörpert unseren Lebenswillen und unsere Lebenskraft. Ist dieses Chakra im Einklang, so zeigt sich dies durch eine gesunde Konstitution des Menschen. Er fühlt sich sicher und geborgen, hat das nötige Urvertrauen, denkt positiv, ist ausdauernd und steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Auf der körperlichen Ebene zeigt sich eine gute Verdauung und Ausscheidung. Auch die Knochen, Zähne und Nägel sind gesund und stark.

Ist das Wurzelchakra aber gestört, so kann sich dies auf mannigfaltige Weise zeigen. Menschen, bei denen dieses Chakra eine Blockade aufweist, haben oft wenig Selbstvertrauen und wenig Freude am Leben. Sie sind misstrauisch und oft kraftlos. Auch verschiedene Ängste und Phobien, z.B. die Existenzangst oder Angst vor Spinnen und Schlangen, sitzen häufig im Wurzelchakra. Menschen mit einer Blockade dieses Chakras können depressiv sein.

Körperlich sind oft Verdauungsbeschwerden (z.B. Durchfälle, Verstopfung, etc.) bis hin zu Darmerkrankungen zu beobachten. Weitere Beschwerden können Knochenerkrankungen, schlechte Zähne und Nägel, Beinschmerzen, Krampfadlerleiden und Beschwerden im unteren Rücken (z.B. Kreuzschmerzen, Ischialgie) sein. Das Wurzelchakra wird auch oft in Verbindung mit Allergiebereitschaft gebracht.

Zweites Chakra (Sexual- oder Sakralchakra):

Themen: Sexualität und Erotik, Kreativität, Gefühle, Motivation

Das zweite Chakra hat seinen Sitz im Beckenraum. Es vereint die Themen der Sexualität, der Fortpflanzung, der Kreativität und der Emotionen. Ist dieses Chakra offen und unblockiert, so zeigt sich dies in Lebensfreude, in Sinnlichkeit, Kreativität, sexueller Energie und in positiven Bindungen zu anderen Menschen. Auf der körperlichen Ebene steht dieses Chakra für unsere Geschlechts- und Unterleibsorgane, für den Blut- und Lymphkreislauf, für die Keimdrüsen, den Beckenraum, die Niere, das harnableitende System und für den Kreuzbeinbereich.

Im blockierten Zustand kann sich eine Motivationsunfähigkeit, ein zwang- oder triebhaftes Sexualverhalten oder eine sexuelle Unlust zeigen. Oft können Menschen mit blockiertem zweiten Chakra das Leben schlecht genießen und fühlen sich innerlich kraftlos. Auch viele Erkrankungen im Genitalbereich können durch ein blockiertes zweites Chakra hervorgerufen werden (z.B. Menstruationsbeschwerden, Potenzstörungen, Erkrankungen im Bereich der inneren Geschlechtsorgane, Blasen- und Harnwegsbeschwerden, Rückenbeschwerden). Auch die Suchtgefährdung kann in diesem Chakra gesucht werden.

Ist das Chakra störungsfrei, so zeigt sich Sinnlichkeit, sexuelle Energie, Freude am Leben, Begeisterungsfähigkeit und ein gutes Selbstbewusstsein.

Drittes Chakra (Nabelchakra oder Solarplexus):

Themen: Persönlichkeit, Wille, Macht, Verarbeitung von Gefühlen und Erlebnissen

Seinen Sitz hat das dritte Chakra etwas oberhalb des Bauchnabels. Es steht für Willenskraft und Selbstvertrauen, für die Entwicklung einer eigenen Persönlichkeit, für die Verarbeitung von Gefühlen oder Erlebnissen für Macht und Durchsetzungskraft. Auf der körperlichen Ebene ist es eng verbunden mit unserer Verdauung, also dem Magen-Darm-Trakt, der Bauchspeicheldrüse, Leber und Galle und dem vegetativen Nervensystem.

Ist dieses Chakra frei von Blockaden, so zeigt sich dies im Selbstbewusstsein eines Menschen, in seiner Intuition, in einer starken und machtvollen Persönlichkeit, in Sensibilität und einem gesunden Nervensystem. Auch der Umgang mit Gefühlen und Situationen ist problemlos möglich.

Bei Störungen werden oft mangelnde Durchsetzungsfähigkeit und Selbstvertrauen beobachtet. Ziele werden oft nicht erreicht und der Mensch zeigt sich als gefühllos und wenig reflektiert. Körperlich können sich sämtliche Beschwerden zeigen, die mit diesem Bereich zusammenhängen (z.B. Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, Essstörungen, Erkrankungen von Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse, Beschwerden mit dem Nervensystem sowie Beschwerden der Lendenwirbelsäule).

Viertes Chakra (Herzchakra):

Themen: Mitgefühl, Liebe, Beziehung, Heilung

Das Herzchakra liegt auf dem Brustbein in Herzhöhe. Im unblockierten Zustand steht es für Mitgefühl und Liebe, für Toleranz gegenüber Menschen, die anders denken, für verantwortungsbewusstes Handeln und für ein tiefes Verständnis anderen gegenüber. Im blockierten Zustand wirken diese Menschen oft verbittert, ja sogar geprägt von einer gewissen Herzenskälte. Sie sind oft einsam und haben Probleme bei der Partnersuche oder in der Beziehung zu einem anderen Menschen. Auf der körperlichen Ebene können sich Erkrankungen des Herzkreislauf-Systems und des Atmungssystems zeigen (z.B. erhöhter oder erniedrigter Blutdruck, Angina pectoris, koronare Herzerkrankungen, Probleme mit der Brustwirbelsäule, Asthma und andere Beschwerden der Lunge und der Atmung). Auch Probleme mit der Haut und Allergien sind in diesem Chakra zu finden.

Fünftes Chakra (Kehlchakra):

Themen: Kommunikation, Ausdruck, Offenheit

Das fünfte Chakra liegt zwischen Halsgrube und Kehlkopf, vorne am Hals. Ist dieses Chakra frei von Blockierungen, so steht dies für eine gute Kommunikation und einen gewandten Umgang mit Worten, für Ausdrucksfähigkeit und Musikalität. Physisch ist dieses Chakra eng mit dem Kiefer, dem Mundbereich und den Zähnen, der Speise- und Luftröhre, dem Kehlkopf, der Halswirbelsäule und dem Nacken, den Ohren und dem Hals verbunden.

Störungen im Chakra können deshalb auch Beschwerden in diesen Bereichen hervorbringen (z.B. Entzündungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, Halsbeschwerden, Schmerzen in den Schultern und dem

Nacken, Fehlfunktionen der Schilddrüse, Störungen in der Sprachbildung wie Stottern). Auf der psychischen Ebene zeigen sich entsprechende Störungen häufig darin, dass der Mensch Schwierigkeiten hat, seine Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen. Er ist oft schüchtern und gehemmt und hat Angst, seine Meinung frei zu vertreten.

Sechstes Chakra (Stirnochakra oder Drittes Auge):

Themen: Intuition und Wahrnehmung, Erkenntnis, Weisheit

Das dritte Auge liegt im Zentrum der Stirn. Menschen mit unblockiertem sechsten Chakra haben eine gute Wahrnehmung und Intuition. Sie können sich gut konzentrieren, haben eine hohe Vorstellungskraft und sind geistig klar.

Im blockierten Zustand können sich Konzentrationsschwierigkeiten und Lernstörungen, fehlende Einsicht bis hin zu Ängsten und Wahnvorstellungen zeigen. Die zugeordneten Organe sind unsere Sinnesorgane wie Nase, Augen, Ohren und der Tastsinn. Hinzu kommen die Nebenhöhlen und unser Gehirn mit der Hypophyse. Da die Hypophyse unsere Schaltzentrale für das Hormonsystem darstellt, können auch Beschwerden auf hormoneller Ebene hier zu finden sein.

Typische Beschwerden, die eng mit diesem Chakra zusammenhängen können, sind z.B.: Kopfschmerzen, Migräne, Neben- und Stirnhöhlenentzündungen, Ohrentzündungen und andere Ohrenleiden, Gehirnerkrankungen, Erkrankungen des Nervensystems.

Siebtes Chakra (Kronenchakra):

Themen: Spiritualität, Erkenntnis auf höchster Ebene, Bewusstsein

Das Kronenchakra liegt auf der Scheitelmitte, in der Höhe der Fontanelle. Im unblockierten Zustand steht es für Erkenntnis, Spiritualität, Vollendung und tiefem inneren Frieden.

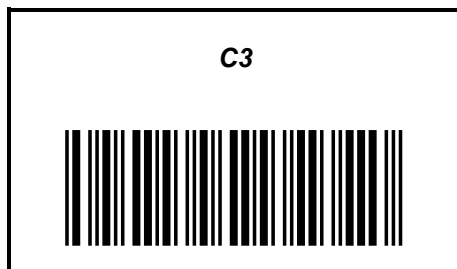
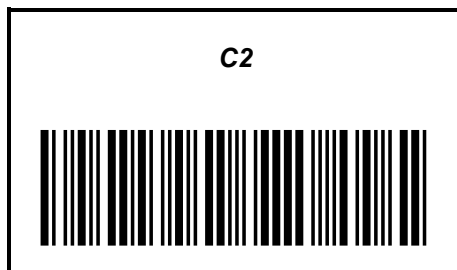
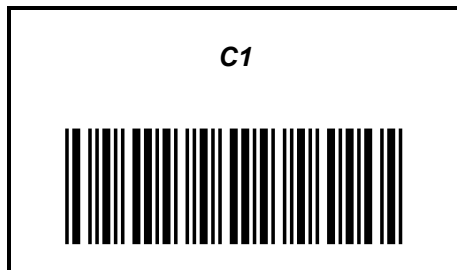
Ist bei Menschen dieses Chakra in einem Blockadezustand, so zeigen sich diese Menschen oft als unzufrieden. Sie können das Gefühl von Mangel, Unzufriedenheit und Leere haben. Auf der physischen Ebene steht eine starke Verbindung dieses Chakras mit dem Mittelhirn und der Zirbeldrüse, die wichtig für unseren Schlaf- und Wachrhythmus ist. Das Kronenchakra wirkt auf den gesamten Organismus und hat eine schützende Wirkung. Auf der Krankheitsebene können sich Schlafstörungen, Immunschwäche, Nervenleiden und Erkrankungen wie Multiple Sklerose zeigen.

Die Chakren-Frequenzkarten sollen unsere Chakren harmonisieren und ausgleichen. Eine gute Wirkung kann erreicht werden, wenn die entsprechende Frequenzkarte direkt auf dem Chakra am Körper angebracht wird. Die Wirkung kann auf der physischen wie auch auf der psychischen Ebene erfolgen.

Wichtige Information: Die Nummerierung der Chakrenkarten, die immer mit einem „C“ beginnt und mit einer Zahl endet, dient nur der Unterscheidung der einzelnen Karten. Die Zahl hat nichts mit dem Chakra zu tun.

Beispiel: „C1“ steht im Frequenzkartensystem für das Kronenchakra und nicht für das erste Chakra, das üblicherweise in der Nummerierung der Chakren das Wurzelchakra ist.

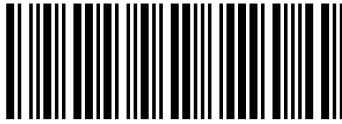
Die Chakren-Frequenzkarten in der Übersicht



C4



C5



C6



C7



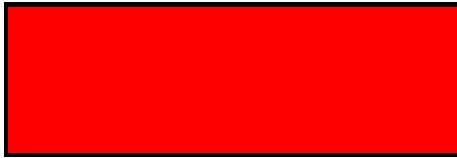
Die Bedeutung der Chakren-Frequenzkarten

- C1: Harmonisierung des Kronenchakras
- C2: Harmonisierung des Stirnchakras
- C3: Harmonisierung des Halschakras
- C4: Harmonisierung des Herzchakras
- C5: Harmonisierung des Nabelchakras
- C6: Harmonisierung des Sakralchakras
- C7: Harmonisierung des Wurzelchakras

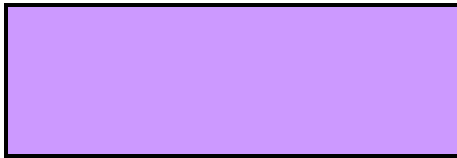
Die Farb-Frequenzkarten

Die Farbtherapie nimmt einen immer größeren Stellenwert in den ganzheitlichen Verfahren ein. Farben haben einen großen Einfluss auf unseren physischen und psychischen Körper. Sie können uns helfen, wieder in Einklang mit uns und unserem Körper zu gelangen. Von der Grundlehre der Farben gehen wir von folgenden Wirkungen aus:

Rot stellt die Farbe des Feuers und die Farbe des Lebens dar. Sie wird oft mit Liebe und Zorn, mit Freude und Wut in Verbindung gebracht. Rot ist eine sehr durchdringende Farbe, die uns leidenschaftlich und gesprächig macht. Rot aktiviert, wärmt und erhitzt, es kann aber auch aggressiv machen. Diese Farbe hat einen Einfluss auf unser Herz, die Lunge und auf die Muskeln.



Violett ist die Farbe des Geistes. Diese Farbe wird auch oft mit Spiritualität und Meditation bis hin zur Transformation in Verbindung gebracht. Sie stärkt unsere geistige Kraft und wirkt positiv auf unsere Nerven.



Blau wird als die Farbe der Entspannung bezeichnet. In Blau liegt die Ruhe, Stille und Unendlichkeit. In der Farbenlehre ist blau eine kalte

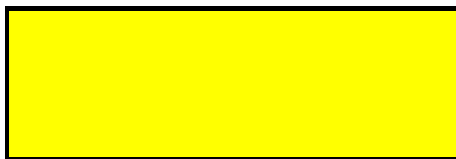
Farbe. Sie wirkt kühlend und schmerzlindernd und kann bei allen Arten von Entzündungen und Fiebererkrankungen eingesetzt werden.



Grün symbolisiert die Natur. Diese Farbe steht für Wachstum, Harmonie und Heilung. Grün entspannt und beruhigt, wirkt auf den Blutdruck und stärkt das Immunsystem. Es ist eine wichtige Farbe im Bezug auf unsere Entgiftung. Mit der Farbe Grün bringt man Ausgeglichenheit und Zufriedenheit in Verbindung.



Gelb zählt wieder zu den heißen Farben. Sie symbolisiert die Sonne. Gelb macht klar und fördert die Konzentrationskraft. Gelb wirkt positiv auf die Verdauung und hat einen aufheiternden und stimmungsaufhellenden Effekt.



Orange gilt als Symbol für Lebensfreude und Heiterkeit. Sie stärkt unsere Inspiration und Kreativität, sorgt für gute Kommunikation. Orange stärkt und wirkt wie auch Gelb anregend auf unseren Organismus. Die Farbe kann gut bei allen Beschwerden eingesetzt werden, die

eine Stärkung des Organismus benötigen (Anregung den Urogenitaltraktes, der Drüsen und des Atmungssystems).



Weiss ist eine Farbe, die alle anderen Farben enthält. Sie kann universal eingesetzt werden.



Auch hier gilt wieder: Weiterführende Informationen zu Farben und zur Farbtherapie bietet ihnen die entsprechende Literatur.

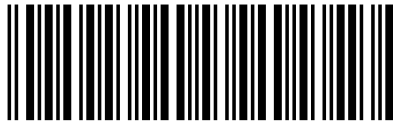
Die Farb-Frequenzkarten in der Übersicht



F4



F5



F6



F7



Die Bedeutung der Farb-Frequenzkarten

F1:	Rot
F2:	Violett
F3:	Blau
F4:	Grün
F5:	Gelb
F6:	Orange
F7:	Weiss

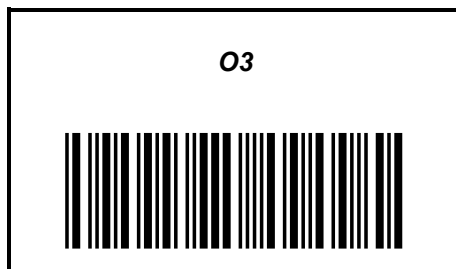
Die Organ-Frequenzkarten

Diese Frequenzkarten dienen der Harmonisierung von Organen oder Organsystemen. Sie können bei unterschiedlichsten Beschwerden eingesetzt werden.

Es gibt 20 verschiedene Frequenzkarten, die auf folgende Systeme wirken können: Bauchspeicheldrüse, Darmtrakt, Drüsensystem, Gefäßsystem, Geschlechtsorgane, Haut, Herz, Kopf- und Halsbereich, Kreislaufsystem, Leber-Galle-System, Lunge und Bronchien, Lymphbahnen, Magen, Milz, Mund und Kieferbereich, Muskelsystem, Nebennieren, Nervensystem, Nieren und ableitende Harnwege und Skelettsystem.

Die nähere Arbeit mit diesen Karten ist im Kapitel „Die Arbeit mit den Frequenzkarten“ beschrieben.

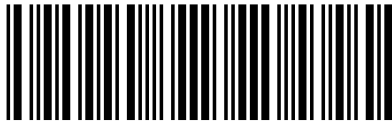
Die Organ-Frequenzkarten in der Übersicht



04



05



06



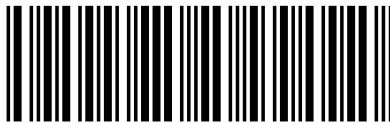
07



08



09



O10



O11



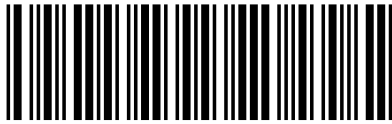
O12



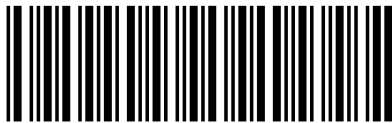
O13



O14



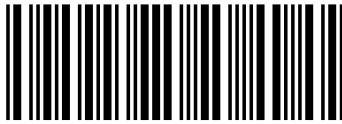
O15



O16



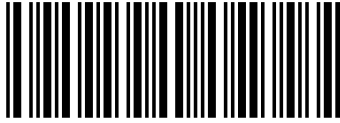
O17



O18



O19



O20



Die Bedeutung der Organ-Frequenzkarten

- O1: Bauchspeicheldrüse
- O2: Darmtrakt
- O3: Drüsensystem
- O4: Gefäßsystem
- O5: Geschlechtsorgane
- O6: Haut
- O7: Herz
- O8: Kopf- und Halsbereich
- O9: Kreislaufsystem
- O10: Leber-Galle-System
- O11: Lunge und Bronchien
- O12: Lymphbahnen
- O13: Magen
- O14: Milz
- O15: Mund und Kieferbereich
- O16: Muskelsystem
- O17: Nebennieren
- O18: Nervensystem
- O19: Nieren und ableitende Harnwege
- O20: Skelettsystem

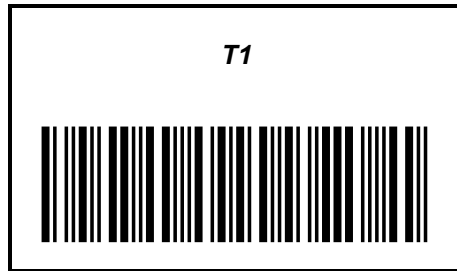
Die Themen-Frequenzkarten

Diese Frequenzkarten beschreiben verschiedene Themen, die uns alle umgeben können bzw. mit denen wir in Kontakt stehen. Wenn sie mit diesen Karten arbeiten, so kann das entsprechende Thema auf die eine oder andere Weise mit ihnen zu tun haben. Die Karten können dann ein Schritt zur Lösung des entsprechenden Themas bedeuten.

Dabei werden über die Karten folgende Themen angesprochen: Eigene Aggressivität, Ängste, Antriebslosigkeit, Beeinflussung durch andere bzw. Abhängigkeit von anderen, Durchsetzungsvermögen, Eigenliebe, Einsamkeit, Entscheidungsschwäche, Enttäuschung und Verbitterung, Erfolg, Erschöpfung, Führung, Fülle, Harmonie, Hoffnungslosigkeit, Innerer Kampf, Intoleranz, Isolation, Konfliktscheue, Kreativität, Kummer, Last, Loslassen vom Alten, Mut, Projektionen, Schuldgefühle, Schwermütigkeit, Selbstfindung, Selbstwert und Selbstvertrauen, Sorge, Stress, Sturheit, Trauer, Überforderung, Ungeduld, Unsicherheit, Unterdrückung, Vergangenheit, Verständnis für andere und Vertrauen.

Bei der Arbeit mit einer dieser Karten sollten sie sich ganz auf ihre Intuition verlassen, wie die entsprechende Karte anzuwenden ist. Oftmals reicht es, die Karte in der Hosentasche bei sich zu tragen oder unter das Kopfkissen im Bett zu legen, um eine mögliche Wirkung erreichen zu können. Es gibt aber auch einige Anwender, die z.B. genau beschreiben können, wo sie das Thema im Körper verspüren können und die dann die Karte entsprechend am Körper auf der Haut anbringen.

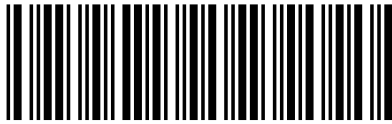
Die Themen-Frequenzkarten in der Übersicht



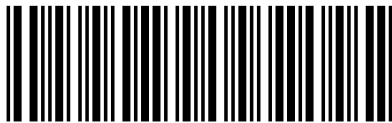
T4



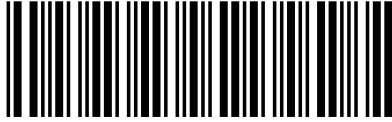
T5



T6



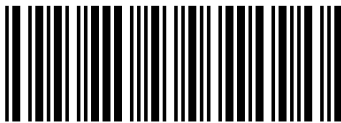
T7



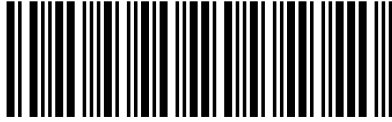
T8



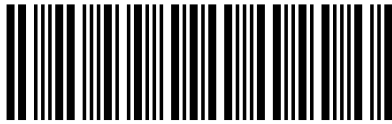
T9



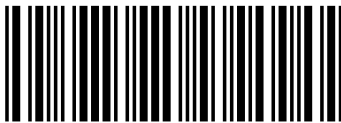
T10



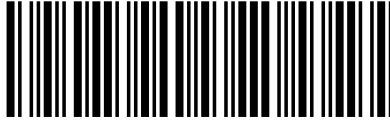
T11



T12



T13



T14



T15



T16



T17



T18



T19



T20



T21



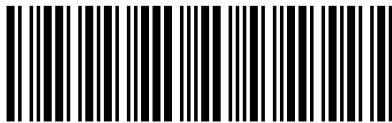
T22



T23



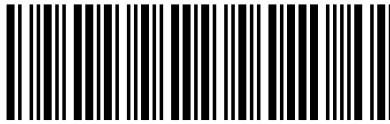
T24



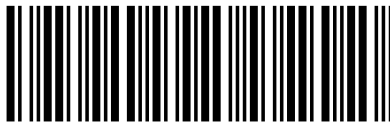
T25



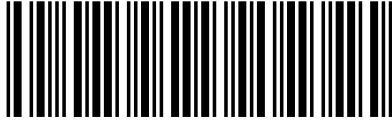
T26



T27



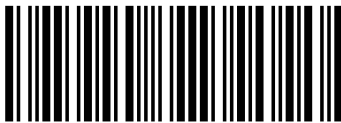
T28



T29



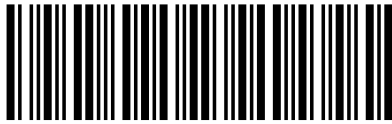
T30



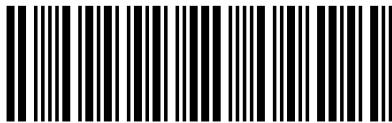
T31



T32



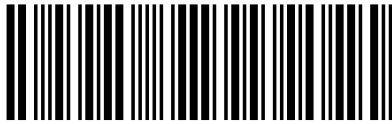
T33



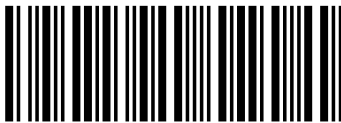
T34



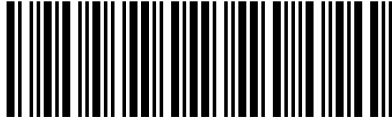
T35



T36



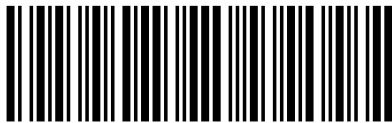
T37



T38



T39



T40



Die Bedeutung der Themen-Frequenzkarten

- T1: Aggressivität
- T2: Angst
- T3: Antriebslosigkeit
- T4: Beeinflussung durch andere / Abhängigkeit
- T5: Durchsetzungsvermögen
- T6: Eigenliebe
- T7: Einsamkeit
- T8: Entscheidungsschwäche
- T9: Enttäuschung und Verbitterung
- T10: Erfolg
- T11: Erschöpfung
- T12: Führung
- T13: Fülle
- T14: Harmonie
- T15: Hoffnungslosigkeit
- T16: Innerer Kampf
- T17: Intoleranz
- T18: Isolation
- T19: Konfliktscheue
- T20: Kreativität
- T21: Kummer
- T22: Last
- T23: Loslassen vom Alten
- T24: Mut
- T25: Projektionen
- T26: Schuldgefühle
- T27: Schwermütigkeit
- T28: Selbstfindung
- T29: Selbstwert und Selbstvertrauen
- T30: Sorge
- T31: Stress
- T32: Sturheit
- T33: Trauer

T34: Überforderung
T35: Ungeduld
T36: Unsicherheit
T37: Unterdrückung
T38: Vergangenheit
T39: Verständnis für andere
T40: Vertrauen

Die Sonderkarten

Diese Frequenzkarten sind erst später aus Wünschen von Anwendern entstanden und enthalten Muster spezieller Energien. Die Sonderkarten sind durch ein „(+)" hinter dem Namen der Karte gekennzeichnet.

Diese Karten sind als Experimental-Karten gedacht, mit denen jeder Anwender seine eigenen Erfahrungen machen kann. Sie sollten erst nach einer gewissen Erfahrung mit den Standardkarten benutzt werden. Dies gilt besonders für die „Merkaba“- und die „Atlantis“-Karte.

Wie bei den Themen-Frequenzkarten sollten sich die Anwender bei der Arbeit mit einer dieser Karten wieder ganz auf ihre Intuition verlassen. Besonders bei der Anwendung dieser Karten ist dies wichtig. Oftmals reicht es, die Karte in der Hosentasche bei sich zu tragen oder unter das Kopfkissen im Bett zu legen, um eine mögliche Wirkung erreichen zu können.

Die Sonderkarten in der Übersicht

Merkaba (+)



Harmonie (+)



Atlantis (+)



Blutreinigung (+)



Immunsystem (+)



Kommunikation (+)



Die Bedeutung der Sonder-Frequenzkarten

Merkaba (+):

Die Merkaba ist ein besonderer Lichtkörper, der uns alle umgibt. Diese Karte soll bei der Aktivierung dieses Lichtkörpers helfen und kann so Körper und Geist harmonisieren und schützen. Weiterführende Literatur bietet das Internet und diverse Bücher zu diesem Thema.

Harmonie (+):

Diese Karte soll uns helfen, wenn wir aus unserem inneren Gleichgewicht geraten sind. Sie trägt das Thema „Harmonie auf allen Ebenen“ als Frequenzmuster in sich.

Atlantis (+):

Diese Karte entstand für eine Anwenderin, die sich mit den Mythen und Energien des alten Atlantis beschäftigte und sich eine entsprechende Karte dafür wünschte.

Blutreinigung (+):

Diese Karte entstand als Entgiftungskarte für einen Anwender und kann eine entlastende Wirkung auf den Körper haben.

Immunsystem (+):

Stärkung des Immunsystems

Kommunikation (+):

Aktivierung der kommunikativen Fähigkeiten

Kopiervorlagen für Mini-Frequenzkarten

Auf den folgenden Seiten finden sie noch einmal alle Frequenzcodierungen der einzelnen Frequenzkarten in einem Mini-Format. Dieses Miniformat hat sich sehr bewährt, wenn man die entsprechende Frequenzcodierung mit einem Fixierpflaster auf dem Körper befestigen möchte.

Dafür kopieren sie einfach die entsprechende Seite, schneiden nur die benötigte Codierung mit einer Schere aus und kleben sie mithilfe des Pflasters mit der Codierung zum Körper hin auf die Haut.

Sie haben so die Möglichkeit, eine Frequenzkarte auch längere Zeit direkt am Körper zu tragen.

Chakren-Frequenzkarten:

C1: 

C2: 

C3: 

C4: 

C5: 

C6: 

C7: 

Farben-Frequenzkarten:

F1: 

F2: 

F3: 

F4: 

F5: 

F6: 

F7: 

Organ-Frequenzkarten:

O1: 

O2: 

O3: 

O4: 

O5: 

O6: 

O7: 

O8: 

O9: 

O10: 

O11: 

O12: 

O13: 

O14: 

O15: 

O16: 

O17: 

O18: 

O19: 

O20: 

Themen-Frequenzkarten:

T1: 

T2: 

T3: 

T4: 

T5: 

T6: 

T7: 

T8: 

T9: 

T10: 

T11: 

T12: 

T13: 

T14: 

T15: 

T16: 

T17: 

T18: 

T19: 

T20: 

T21: 

T22: 

T23: 

T24: 

T25: 

T26: 

T27: 

T28: 

T29: 

T30: 

T31: 

T32: 

T33: 

T34: 

T35: 

T36: 

T37: 

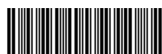
T38: 

T39: 

T40: 

Sonderkarten:

Merkaba (+):



Harmonie (+):



Atlantis (+):



Blutreinigung (+):



Immunsystem (+):



Kommunikation (+):



Über den Autor

Jörg Schmidt, Jahrgang 1969, war nach Abitur und Berufsausbildung über 10 Jahre in Unternehmen der freien Wirtschaft als Produkt-Manager und Berater tätig. Schon in dieser Zeit bemerkte er durch den Umgang mit Kunden, dass ihn die Arbeit mit anderen Menschen am stärksten faszinierte.

Die heilpraktische Ausbildung neben seinem Beruf führte den Autor zu einer weitergehenden Ausrichtung auf die Begleitung von Menschen unter ganzheitlichen Aspekten. 1998 schloss er seine Heilpraktikerausbildung erfolgreich ab.

Seinen ursprünglichen Beruf gab er dann auf, um sich noch stärker mit unterschiedlichen Naturheilverfahren und psychotherapeutischen Methoden zu befassen.

Schon vor seiner heilpraktischen Ausbildung beschäftigte sich der Autor mit den Methoden der Bioresonanz und der Radionik, die ein wichtiger Grundstock für die Entwicklung der Frequenzkarten waren.

Seit 2002 arbeitet er in seiner eigenen Praxis als Heilpraktiker, Reiki-Meister und systemischer Familientherapeut. Seine Themenschwerpunkte in der Praxis sind verschiedene Naturheilverfahren wie die klassische Homöopathie, die Bioresonanz-Therapie und Radionik. Außerdem zählen die systemische Gesprächstherapie, Coaching, Lebensberatung sowie Entspannungsbehandlungen zu den Hauptthemen in seiner Praxis.

Außerdem bietet der Autor Seminare im Familienstellen und Reiki-Kurse an.

Weitere Informationen unter <http://www.famnatur.de>

Hinweis

Ich möchte sie darauf aufmerksam machen, dass nach den naturwissenschaftlichen Kriterien der Schulwissenschaft keine Wirksamkeit der Frequenzkarten besteht. Wie bei vielen alternativen Methoden ist die Wirksamkeit der Frequenzkarten nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute nicht zu beweisen.

Die Arbeit mit den Frequenzkarten hat Selbsterfahrungscharakter bzw. dient Forschungszwecken und erfolgt auf eigenes Risiko und eigene Haftung. Sie ersetzt nicht den Besuch beim Arzt, Heilpraktiker oder Psychologen.

Der Autor kann nicht haftbar gemacht werden.